

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

N i e d e r s c h r i f t

12. Sitzung der Verbandsversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.06.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:24 Uhr
Ort, Raum:	Konzertsaal des Theaters MG-Rheydt, Odenkirchener Straße 78 in 41236 Mönchengladbach

Anwesende:

Herr Thomas Dederichs, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Jüchen (2. Stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung),

Herr Bürgermeister Harald Zillikens, Stadt Jüchen (Verbandsvorsteher),

Herr Volker Mielchen (Geschäftsführer Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler),

Frau Claudia Schwan-Schmitz, Techn. Beigeordnete, Stadt Mönchengladbach,

Herr Bürgermeister Stephan Muckel, Stadt Erkelenz,

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen, Landgemeinde Titz,

Herr Florian Herpel, Beigeordneter, Stadt Grevenbroich,

Frau Sevda Alms, SPD-Fraktion, Grevenbroich,

Frau Sylvia Barck, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Frau Annette Bonin, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Dominik Brandt, SPD-Fraktion, Grevenbroich,

Herr Mario Broisch, Rat der Stadt Jüchen,

Herr Markus Conen, CDU-Fraktion, Erkelenz,

Herr Dr. Peter Cremerius, FDP-Fraktion, Grevenbroich,

Herr Stefan Dahlmanns, FDP-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Hans-Josef Dederichs, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,

Herr Thomas Eickels, CDU-Fraktion, Erkelenz,

Frau Eva-Maria Enk, SPD-Fraktion Mönchengladbach,

Herr Karl-Heinz Frings, Bürgerpartei, Erkelenz,

Herr Jürgen Hermanns, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Robert Holzportz, CDU-Fraktion, Titz,

Herr Gerolf Hommel, FWG, Jüchen,

Frau Christel Honold-Ziegahn, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,

Herr Wolfgang Kaiser, CDU-Fraktion, Grevenbroich,

Herr Wilhelm Kaulhausen, Freie Wähler, Erkelenz,

Frau Britta Kox, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,

Herr Justin Krönauer, CDU-Fraktion, Jüchen,

Frau Melissa Kunkel-Laws, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,

Herr Gerd Kuska, CDU-Fraktion, Jüchen,

Frau Sandra Lohr, CDU-Fraktion, Jüchen,

Herr Peter London, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Frau Marion Manske, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Mönchengladbach,0
Herr Rainer Merkens, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Joachim Roeske, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Frau Sabine Rosen, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Hubert Rütten, UWG, Grevenbroich,
Herr Michael Schmitz, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Hans-Josef Schneider, SPD-Fraktion, Jüchen,
Herr Jürgen Schöttler, CDU-Fraktion Mönchengladbach,
Herr Torben Schultz, Die Linke, Mönchengladbach,
Herr Hajo Siemes, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Herr Jürgen Simon, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Dieter Spalink, SPD-Fraktion, Erkelenz,
Herr Markus Spinnen, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Rene Steiner, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Frau Martina Suermann-Igné, Mein Grevenbroich, Grevenbroich,
Herr André Thalmann, SPD-Fraktion, Grevenbroich,
Herr René Ueckert, CDU-Fraktion, Grevenbroich,
Herr Willi Weitz, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Heinz-Werner Welsink, AfD (Zentrum), Mönchengladbach,
Herr Holger Witting, SPD-Fraktion, Jüchen,
Frau Iris Zwirner, SPD-Fraktion Erkelenz,

Abwesende:

Herr Oliver Büschgens, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Ralf Cremers, CDU-Fraktion, Jüchen,
Herr Ralf Cremers, CDU-Fraktion, Grevenbroich,
Herr Artur Faulhammer, SPD-Fraktion, Titz,
Herr Michael Faulkner, CDU-Fraktion, Titz,
Herr Klaus Füßer, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Dr. Peter Gehrman, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Grevenbroich,
Herr Martin Heinen, CDU-Fraktion Mönchengladbach (Vorsitzender der Verbandsversammlung),
Frau Petra Heinen-Dauber, CDU-Fraktion Mönchengladbach,
Frau Anita Hoffmann, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Herr Werner Krahe, FDP-Fraktion, Erkelenz,
Herr Axel Krause, AfD, Jüchen,
Herr Bürgermeister Klaus Krützen, Stadt Grevenbroich,
Herr Jürgen Linges, SPD-Fraktion, Grevenbroich,
Herr Bernd Meisterling-Riecks, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Frau Vanessa Odermatt, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Achim Pfeiffer, CDU-Fraktion, Grevenbroich,
Herr Christian Rausch, FDP-Fraktion, Jüchen,
Herr Heinz Ritters, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Johannes Schroer, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Frau Brigitte Vosen, SPD-Fraktion, Erkelenz,

Mitarbeiter des Zweckverbands:

Herr Christoph Arlt, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,
Herr Andreas Bräuer, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, Schriftführer,
Frau Sabine Brunen, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,

Herr Ingo Frank, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,
Frau Birgit Göbbels, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,
Herr Jonas Laub, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,
Herr Jörg Meyer zu Altenschildesche, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,
Frau Julia Mulder, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,
Frau Nicole Weber, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,

Ferner anwesend:

Frau Andrea Bierlein, Exner Steuerberatungsgesellschaft,
Herr Dr. Gregor Bonin, Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler,
Herr Edo Eden, Rechnungsprüfungsamt, Stadt Mönchengladbach,
Herr Simon Exner, Exner Steuerberatungsgesellschaft,
Herr Michael Eyll-Vetter, RWE Power,
Jens Grisar, Region Köln Bonn e.V.,
Herr Matthias Happel, Planungsbüro RHA,
Frau Sara Hassel, RWE Power,
Herr Holger Hoffschroer, Planungsbüro RHA,
Herr Dr. Achim Schlömer, Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft,
Herr Jens Spanjer, Stiftung Schloss Dyck,
Frau Marja Vogtel, Stadt Mönchengladbach,
Herr Alexander Vorkoeper, Planungsbüro Drees & Sommer,
Frau Barbara Weinthal, Stadt Mönchengladbach.

T A G E S O R D N U N G

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|---------|---|--------------|
| TOP 1: | Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung | |
| TOP 2: | TOP 2: Niederschrift des öffentlichen Teils der 11. Verbandsversammlung vom 23.11.2023 | |
| TOP 3: | Jahresabschluss 2023 | (44/II/2024) |
| TOP 4: | Eckpunkte Haushaltsplanung 2025 | (45/II/2024) |
| TOP 5: | Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 | (46/II/2024) |
| TOP 6: | Masterplan Seeentwicklung | (47/II/2024) |
| TOP 7: | Machbarkeitsstudie „Solarautobahn“ | (48/II/2024) |
| TOP 8: | Beitritt der Stadt Bedburg | (49/II/2024) |
| TOP 9: | Informationen des Vorstandsvorstehers und Bericht der Geschäftsstelle | (50/II/2024) |
| TOP 10: | Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung | |

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG

zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der 2. stellv. Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Thomas Dederichs, begrüßt die Anwesenden zur 12. Sitzung der Verbandsversammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu TOP 2 Niederschrift des öffentlichen Teils der 11. Verbandsversammlung vom 23.11.2023

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 11. Verbandsversammlung vom 23.11.2023 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Jahresabschluss 2023 (44/II/2024)

Zum Tagesordnungspunkt berichtet Herr Edo Eden (Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach). Der Jahresabschluss 2023 wurde ordnungsgemäß geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Er erläutert den Jahresabschluss und dankt Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen sowie Herrn Simon Exner (Steuerberater, Exner GmbH) für die gute Zusammenarbeit.

Der 2. stellv. Vorsitzende spricht den Prüfern des Jahresabschlusses 2023 seinen Dank aus.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

- 1. Die Verbandsversammlung bestätigt den vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2023 (s. Anlage zur Sitzungsvorlage).**
- 2. Dem Verbandsvorsteher wird für das Haushaltsjahr 2023 ohne Vorbehalt die Entlassung erteilt.**
- 3. Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von € 107.505,58 bis zur maximal zulässigen Höhe (€ 62.947,56) der Ausgleichsrücklage und in Höhe von € 44.558,02 der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.**
- 4. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen.**

Abstimmungsergebnis: in gemeinsamer Abstimmung einstimmig beschlossen

zu TOP 4 **Eckpunkte Haushaltsplanung 2025 (45/II/2024)**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen trägt die Eckpunkte zur Haushaltsplanung 2025 vor.

Herr Dieter Spalink bittet darum, für die Eckpunkte zur Haushaltsplanung zukünftig auch einen Stellenplan des Zweckverbands hinzuzufügen. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen sagt dies zu.

Herr Hajo Siemes erkundigt sich nach der finanziellen Unterteilung in Projektmanagement und Machbarkeitsstudien im Projekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert den Aufbau des Projekts: Das Budget für die Machbarkeitsstudien setzt sich aus einem Durchschnittswert pro Studie mal sieben Studien zusammen. Das Budget für das Managementprojekt ermittelt sich aus den Bedarfen für Personal, Kommunikation, etc.. Er verweist weiter darauf, dass es sich beim „Rheinischen Radverkehrsrevier“ um eine 100%-Förderung handelt.

Herr Peter London ergänzt dies und erklärt, dass beim derzeit laufenden Projekt noch nicht gebaut werde. Dies werde im späteren Verlauf geschehen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung bestätigt folgende Eckpunkte zum Haushalt 2025:

- Verbandsumlage:	ca. 750 T€
- Investitionszuschuss	ca. 500 T€
- Zuschüsse:	ca. 3,2 Mio. €
- Aufwendungen:	ca. 4 Mio. €
- Einzahlungen aus Inv. tätigkeit:	ca. 16 Mio. €
- Auszahlungen aus Inv. tätigkeit:	ca. 17,5 Mio. €
- Investitionskredite:	ca. 1,2 Mio. €
- Liquiditätskredite:	ca. 300 T€

Abstimmungsergebnis Vorstandsvorsteher: bei einer Gegenstimme beschlossen

zu TOP 5 **Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 (46/II/2024)**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert den Tagesordnungspunkt sowie den Beschluss. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Hans-Josef Dederichs dankt dem Zweckverband für die geleistete Arbeit.

Herr Dieter Spalink erklärt, dass die IGA 2037 ein guter Ansatz sei, die Region weiterzuentwickeln. Er erkundigt sich, ob es hierzu einen abgestimmten Zeitplan gebe, was von Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen bejaht wird. Er erkundigt sich weiter, ob es beim IGA-Konzept noch Optimierungspotenzial im Westen von Erkelenz gebe. Zudem würden aktuell die Ideen und Projekte der umge-

siedelten Dörfer fehlen, um ein rundes Gesamtbild zu erzeugen. Er erklärt weiter, dass er den Finanzplan zur IGA insbesondere vor dem langen Zeithorizont und den angespannten Haushaltslagen für sehr ambitioniert halte und regt ein langfristig begleitendes, übergreifendes Finanzcontrolling an. Er erkundigt sich weiter, wie dynamisch die aktuelle Planung noch sei.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass es beim Beschluss zur IGA-Bewerbung ein einheitliches Verfahren in allen Räten gebe. So habe die Stadt Grevenbroich den Beschluss bereits einstimmig gefasst. Der letzte Beschluss werde am 4. Juli 2024 in Titz gefasst werden. Er erklärt weiter, dass der Zweckverband mit allen Kämmereien Gespräche geführt habe und diese die IGA-Bewerbung mittragen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die Machbarkeitsstudie noch Unschärfen habe, dass das Grundgerüst für die Standorte jedoch feststehe. Zur Frage nach dem Einbezug der Dörfer erklärt er, dass dies in der weiteren Entwicklung des Konzepts geklärt werde. Man habe aber die Dörfer selbst aufgrund der Besucherzahlen von rund 20.000 Besuchern pro Tag nicht zur Ausstellungsfläche machen wollen.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens verweist auf das Schloss Dyck als Beispiel für die Einbindung touristischer Angebote in 2037 und verweist auf das Jüchener Projekt „Grüner Korridor“ als verbindendes Element.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass die IGA 2037 eine große Chance für den Zweckverband darstelle. In Erkelenz müsse man die komplette Stadtentwicklung umdrehen (bisher weg vom Tagebau – künftig hin zum See). So zahle auch das Projekt Campus Transfer auf diese Entwicklung ein.

Herr Hans-Josef Dederichs erklärt, dass die Kommunen ohnehin den Tagebaurand gestalten müssen und man hier den Schritt in die Zukunft wagen müsse. Hier sei ein regelmäßiger Austausch mit der Politik vor Ort von großer Bedeutung.

Herr André Thalmann lobt die Vorarbeit des Zweckverbands sowie die inhaltliche Ausgestaltung. Er erkundigt sich nach dem Szenario, was passieren werde, wenn die Kommunen finanziell ausfallen.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass die Kommunen nur durch ein Verlassen des Zweckverbands ausfallen würden. Eine schwierige Haushaltslage sei nie auszuschließen, jedoch mache er sich hier als Verbandsvorsteher keine Sorgen, da allen die Wichtigkeit präsent sei.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen ergänzt, dass die Verbandsumlage auch für Haushaltssicherungskommunen eine Pflichtaufgabe darstelle. Weiter verweist er auf die Chance, ohnehin notwendige Maßnahmen mit einer 90%-Förderung umsetzen zu können. Eine Diskussion solle hierbei eher über Erträge geführt werden (Verweis auf Impuls von Olympia auf die Stadt München).

Der 2. stellv. Vorsitzende der Versammlung, Herr Thomas Dederichs, erklärt, dass die Durchführung der IGA 2037 ambitioniert, aber für den Zweckverband sehr wichtig sei.

Herr Torben Schultz erklärt, dass der Zweckverband die Gelder im Strukturwandel ohnehin erhalten werde und eine IGA aus seiner Sicht kein Strukturwandel sei. Bis auf das Projekt Jüchen-Süd seien alle anderen gezeigten Projekte eher dazu da, eine Tourismusregion zu entwickeln. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Bürgerbeteiligung zur Masterplanerstellung „Seeentwicklung“ und erklärt, dass die Menschen weder Tourismus noch eine Seilbahn wollen würden.

Herr Wolfgang Kaiser erklärt, dass seine Einschätzung völlig konträr zur Einstellung von Herrn Schultz sei. Er begrüße die Worte von Herrn Bürgermeister Jürgen Frantzen und erklärt, dass die Region den Blick nach vorne richten müsse, um den Strukturwandel gemeinsam voranzutreiben.

Herr Gerd Kuska verweist auf die vielfältigen Chancen für die Kommunen sowie auf die kulturellen und gesellschaftlichen Vorteile einer IGA 2037.

Herr Hajo Siemes erklärt, dass das Thema Strukturwandel langfristig angelegt sei und dass der Zweckverband im Rahmen der IGA Gelder generieren könne, die er ansonsten nicht erhalten würde.

Frau Martina Suermann-Igné erklärt, dass die positiven Effekte weit über die eigentliche IGA hinausgehen werden.

Herr André Thalmann begrüßt die IGA und verweist auf die anhaltend positiven Effekte der Landesgartenschau in Grevenbroich.

Frau Annette Bonin erklärt, dass der Zweckverband angehalten sei, schneller zu werden, um Grundstücke zu erwerben. Aktuell habe man noch die Chance, die Dinge umzusetzen. Das Jahr 2037 sei hierbei nur als Zwischenetappe zu sehen.

Herr Torben Schultz erklärt, dass ihm der Wert einer Gartenschau durchaus bekannt sei. Dennoch denke er, dass man eine IGA nicht benötige, um Gelder zu generieren.

Der 2. stellv. Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Thomas Dederichs, erklärt, dass er dies bezweifle.

Beschluss:

- 1. Die Verbandsversammlung beschließt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Räte der Mitgliedskommunen und des Kabinettsbeschlusses des Landes NRW zur Unterstützung der IGA im Rahmen des Strukturwandels Rheinisches Revier, die offizielle Bewerbung für eine Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie (s. Anlagen 1 und 1a).**
- 2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt:**
 - **weitergehende Verhandlungen mit dem Land NRW und dem Bund zur Akquirierung von Fördermitteln zu führen,**
 - **die Verhandlungen für die Sicherung der erforderlichen Grundstücke weiter zu intensivieren,**

- **die Vorbereitung einer Projektstruktur und einer Durchführungsgesellschaft zu beginnen und**
- **die erforderlichen Haushaltsmittel in der Mittelfristplanung einzuplanen.**

Abstimmungsergebnis: in gemeinsamer Abstimmung bei einer Gegenstimme beschlossen

zu TOP 6 Masterplan Seeentwicklung (47/II/2024)

Herr Holger Hoffschroer präsentiert zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Gerd Kuska erklärt, dass es seiner Ansicht nach noch Optimierungsbedarf bei der Gestaltung des Ostufers gebe. Hier nennt er die Gestaltung des späteren Seeufers zur besseren Naherholung der Grevenbroicher und Jüchener Bevölkerung und nimmt zudem Bezug auf 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf, die Bereiche für die Windenergieerzeuger entlang der BAB 44n vorsieht.

Herr Holger Hoffschroer erklärt, dass am Ostufer zwei Bereiche für die Naherholung/Tourismus vorgesehen seien.

Herr Vorstandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass das spätere Ostufer durch seine fehlende/dünnere Lößbedeckung nahezu prädestiniert für eine spätere Freizeitnutzung sei.

Herr Holger Hoffschroer verweist hierzu auf die anstehende Bearbeitungsstufe II der Masterplanung, in der das Thema näher betrachtet wird.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass genau die von Herrn Kuska erwähnten Punkte (grüne Umgebung mit gutem Infrastrukturangebot; großer Naturschutzbereich zwischen den beiden Strandorten) an den direkten Zugängen des späteren Ostufers zur Umsetzung kommen sollen. Zudem seien Bereiche für den Naturschutz auch in den beiden Buchten am Westufer vorgesehen.

Herr Dieter Spalink kritisiert die fehlende Vorbereitungszeit durch die späte Fertigstellung der Sitzungsunterlagen zum Tagesordnungspunkt. Frau Sylvia Barck bestätigt diese Kritik.

Der 2. stellv. Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Thomas Dederichs, erklärt, dass es sich bei den Unterlagen zur Masterplanung Seeentwicklung lediglich um einen Zwischenstand und nicht um ein fertiges Endergebnis, über das entschieden werde, handele.

Herr Dieter Spalink erklärt, dass auch über den Zwischenstand in der Politik diskutiert werden müsse.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Zwischenstand gerade in einer Planungsworkstatt diskutiert worden sei, zu der alle Verbandsräte/*innen eingeladen worden seien. Zudem seien die gezeigten Bilder noch nicht final und es werden weiterhin Hinweise entgegengenommen. Zudem werde das fertige Werk der Verbandsversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Frau Martina Suermann-Igné erklärt, dass die Diskussion bei einem angestrebten Beitritt der Stadt Bedburg auch in den Bedburger Ortschaften weitergeführt werden müsse, da hier auch neue Interessenlagen zu erwarten seien.

Der 2. stellv. Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Thomas Dederichs, erklärt, dass eine enge Einbindung der Kommunalpolitik bereits stattfinde. So sei das Thema Seeentwicklung bereits auf der Tagesordnung des am Folgeantrag der Verbandsversammlung stattfindenden Jüchener Ausschusses. Er regt zudem an, das Thema als Standard-TOP für die folgenden Verbandsversammlungen auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Torben Schultz erkundigt sich, welche Daten der Verbandsversammlung im Nachgang der Sitzung zugänglich gemacht werden sollen. Er bezieht sich hier insbesondere auf die Auswertung zur Bürgerbeteiligung und erkundigt sich, in wieweit diese in das Gesamtwerk einfließen werde.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass die Ergebnisse bereits transparent auf der Website des Zweckverbands abrufbar seien. Ziel sei es hier natürlich, alle Anregungen zu beachten, jedoch bewege sich auch der Zweckverband nicht im luftleeren Raum. Die Entwicklung eines „naturnahen Sees mit vielfältigen Nutzungen“ sei zudem bereits in der aktuellen Leitentscheidung gefordert.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen ergänzt, dass es das Ziel sei, einen möglichst guten Ausgleich zwischen den vielen Interessen zu erreichen und gleichzeitig noch genügend Spielräume für spätere Ideen zu behalten.

Frau Claudia Schwan-Schmitz reagiert auf die wiederholte Anmerkung von Herrn Torben Schultz, und erklärt, dass jegliche Art von Nutzung Menschen an den See ziehen werde. Hier sei die große Chance, diesen Prozess genau lenken zu können.

Herr Dieter Spalink erkundigt sich, ob die Stadt Bedburg in die Planung eingebunden worden sei. Dies wird von Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen bejaht.

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht des Planungsbüros zur Kenntnis.

zu TOP 7 Machbarkeitsstudie „Solarautobahn“ (48/II/2024)

Herr Alexander Vorkoeper berichtet zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Sabine Rosen erkundigt sich, warum der Zweckverband die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben habe. Dies sei ihrer Ansicht nach eher die Aufgabe der Autobahn GmbH.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Zweckverband hier nicht auf eigene Investitionen abziele, sondern andere Akteure anspreche. Der Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen sei ein Projekt, in dem man Innovationen vorantreiben wolle.

Herr Hajo Siemes bezieht sich auf einen Antrag der Grünen laut dem das Reststück der A 61n südlich des Autobahnkreuz Wanlo in die Betrachtung mit aufgenommen werden sollte. Dies sei jedoch nicht geschehen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die Machbarkeitsstudie sich auf ein bereits bestehendes Konzept für einen bestimmten Raum beziehe. Am Autobahnkreuz Wanlo gebe es von Seiten der Autobahn GmbH bislang kein Interesse daran, die Flächen zu entwidmen. Er erklärt weiter, dass man hierzu dennoch weiter nachfragen werde.

Herr Alexander Vorkoeper ergänzt, dass die Studie das Ziel einer hohen Übertragbarkeit verfolge. Dies sei zum Teil auch für die benannten Flächen der Fall.

Herr Torben Schultz erkundigt sich nach dem weiteren Ablauf des Verfahrens und erklärt, dass seiner Ansicht nach auch der Zweckverband oder die Kommunen als mögliche Betreiber in Frage kommen würden.

Herr Vorstandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass die Verbandsversammlung an solchen Entscheidungen über Beschlüsse beteiligt werde.

Herr Michael Eyll-Vetter bezieht sich auf die Ersatzverpflichtung zur Nicht-Wiederherstellung der A61 durch RWE Power und erklärt, dass dieses Geld auch zur Verbesserung der Gegebenheiten an der A44n verwendet werden könne.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass eine solche Ersatzverpflichtung durch das Verkehrsministerium festgelegt werde. In der aktuellen Leitentscheidung werde hier darauf verwiesen, die Gelder für Maßnahmen in der Region zu verwenden. Auf die Anfrage von Herrn Schultz zur Betreuung erklärt er, dass der Zweckverband zuerst versuchen soll, dass Dritte diese Rolle übernehmen, da insbesondere auch bei Autobahn GmbH gerade einiges in Bewegung sei.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Machbarkeitsstudie „Solarautobahn“ als Grundlage für die weitere Projektentwicklung.

Abstimmungsergebnis: bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen

zu TOP 8 Beitritt der Stadt Bedburg (49/II/2024)

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt das Verfahren zur Vorbereitung des Beitritts der Stadt Bedburg zum Zweckverband.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu TOP 9 Informationen des Verbandsvorstehers und Bericht der Geschäftsstelle
(50/II/2024)**

Der Bericht beschränkt sich auf die Schriftform in der Anlage zur Sitzungsvorlage.

zu TOP 10 öffentliche Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

Herr Dieter Spalink äußert den Wunsch, aufgrund der Komplexität vieler Projekte eine regelmäßige Information hierzu für die Verbandsräte im passwortgeschützten Bereich der Website zu erhalten.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen sagt zu, dem Lenkungsausschuss hierfür einen Vorschlag vorzulegen.

Herr Torben Schultz erkundigt sich, ob die Sitzungsunterlagen zur Verbandsversammlung nun auch öffentlich auf der Website abrufbar seien. Dies sei laut Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen unter dem Menüpunkt „Gremien“ der Fall.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

II. Nichtöffentlicher Teil

Es folgen die Kontrolle der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 11. Verbandsversammlung vom 23.11.2023 sowie die nichtöffentlichen Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung.



Harald Zillikens
Verbandsvorsteher



Thomas Dederichs
2. stellv. Vorsitzender der
Verbandsversammlung



Andreas Bräuer
Schriftführer